

Wir sind dran: Gemeinsam Mobilität im Ländlichen Raum weiterentwickeln

Freitag, 3. Juni 2016
Schwäb. Bauernschule Bad Waldsee

Veranstaltende:



Verband
Katholisches Landvolk



punkt

Ländliche Entwicklung
im Kloster Helligkreuztal

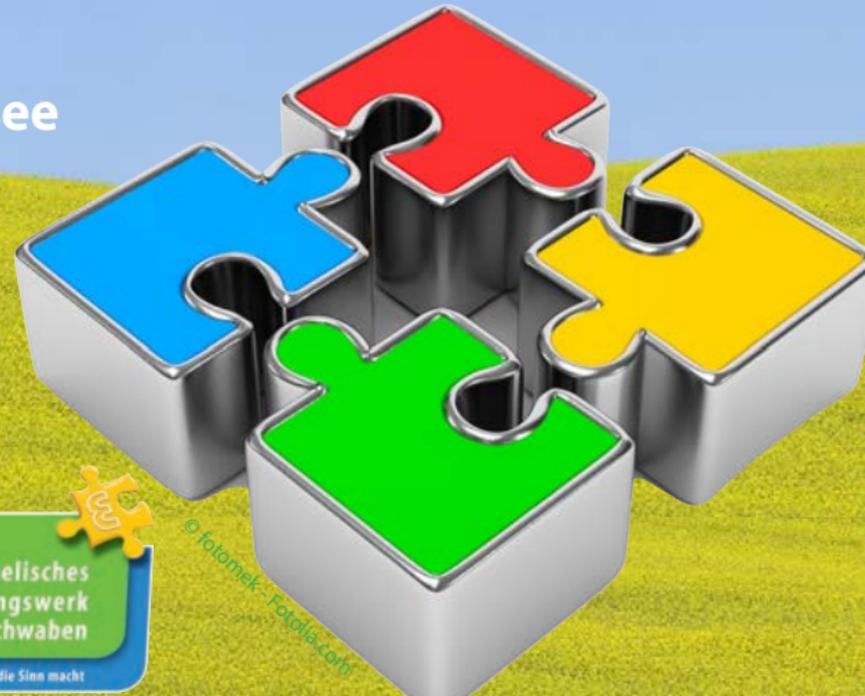


Evangelische Frauen
in Württemberg



Evangelisches
Bildungswerk
Oberschwaben

Bildung die Sinn macht



© fotomek - Fotolia.com

Wir sind dran: Gemeinsam Mobilität im Ländlichen Raum weiterentwickeln

Mobilität - ist ein Grundbedürfnis, das aber nicht überall gleichermaßen befriedigt wird, vor allem oft nicht im Ländlichen Raum.

*Mobilität, das heißt mehr als von einem Ort zu einem anderen gelangen zu können; das bedeutet trotz räumlicher Distanzen, Verbindungsmöglichkeiten unterschiedlicher Art zu haben. Gibt es einen Anspruch auf unbegrenzte Mobilität? - Oder wo sind die Grenzen und wer zieht sie? Wie verhalten sich Mobilitätsbedarf und -sicherstellung zu Kosten und Umweltverträglichkeit? Wird der Geschlechteraspekt ausreichend berücksichtigt?? **Mobilität** - müssen öffentliche Träger, Unternehmen und Privatpersonen finanzieren bzw. sich leisten können. Wie kann hier ein Interessenausgleich gelingen?*

Die Tagung möchte dazu beitragen, dass Verantwortliche und Interessierte aus verschiedenen Raumschaften miteinander anstehende Aufgaben benennen und gemeinsam Lösungsansätze entwickeln. Grundlagen dazu liefern die Vorträge am Vormittag, konkrete Unterstützung bieten die ExpertInnen in den Nachmittagsrunden. Daher werden Sie als Teilnehmende nach Möglichkeit zeitweise in nach Postleitzahlen (PLZ) gebildeten Gruppen arbeiten.

Es besteht auch die Gelegenheit zu einer „mobilen“ sprich Online-Teilnahme.

Tagungsprogramm

- 09:00 Ankommen bei Kaffee und Gebäck
- 10:00 Begrüßung durch Prälatin Gabriele Wulz, Ulm und Karin Silbe, Leiterin K-Punkt Ländliche Entwicklung im Kloster Heiligkreuztal
- 10:15 Mobilität - ein Duett aus verkehrswirtschaftlicher und philosophischer Betrachtung heraus
Prof. Dr. Alexander Eisenkopf, Zeppelin-Universität Friedrichshafen
Dr. Ramona Kordesch, Zeppelin-Universität Friedrichshafen
- 11:20 Pause
- 11:30 Nachhaltige und bürgerfreundliche Mobilität - eine wichtige Gemeinschaftsaufgabe zur Zukunftssicherung des Ländlichen Raums
Ludwig Müller, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Baden-Württemberg
- 12:00 Rückfragen und Entgegnung durch Prälatin Gabriele Wulz, Ulm
- 12:30 Mittagessen (an Tischen nach Postleitzahlen)
- 13:30 Absprache und Vorbereitung der Fragen an die ExpertInnen in der Postleitzahlen-Gruppe
- 14:00 ExpertInnenrunde 1 (jeweils 20 min, ExpertInnen bleiben am Ort, Gruppen wechseln)
- 14:30 ExpertInnenrunde 2

Tagungsprogramm - Nachmittag

- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 ExpertInnenrunde 3
- 16:00 ExpertInnenrunde 4
- 16:30 Schlussrunde in der Gruppe mit kurzer Auswertung
- 16:45 Plenum-Blitzlichter und Entgegnung durch Prälatin Gabriele Wulz, Ulm
- 17:00 Schlusswort - Moderation Brunhilde Raiser, Geschäftsführerin Evang. Bildungswerk Oberschwaben

Online Teilnahme/virtuell Teilnehmende:

Mobilität ist deutlich mehr als die Frage ob Auto oder ÖPNV. Mobilität stellt allein schon die Frage, ob ich mich körperlich dort hin bewege. Viele Menschen (auch durch die Generationen) sind via Bild-Telefonie miteinander unterwegs und verbunden.

Wir bieten fünf Plätze auf unserem Fachtag für digital mobile Menschen: Sie bleiben zuhause und können den ganzen Tag oder einzelne Stunden dabei sein. Hierfür benötigen Sie entweder ein Skype-Konto oder einen Zugang zu FaceTime. Bei der Anmeldung zur Tagung nennen Sie bitte auch die Kontaktadresse und welche Zeit Sie vor allem interessiert. Sie werden direkt mit fünf jungen Menschen verbunden sein, die Sie per iPad-Übertragung als Bild-Telefonie mitnehmen. Damit haben Sie auch die Möglichkeit zu interagieren.

ExpertInnenrunde

- **ÖPNV - Regionalverkehr** - Stefan Leinweber, Verkehrsplaner DB ZugBus RAB Landkreis Ravensburg und Teile d. Landkreises Sigmaringen
- **Den ÖPNV ergänzende Mobilität auch in Mitnahmesystemen** - Sabrina Meyer, DB Regio Bus im Bereich Geschäftsentwicklung und Entwicklungsverantwortliche von „Wohin.Du.Willst“. Diese Anwendung verfolgt die Vision die letzte Meile vor allem in ländlichen Regionen zu produzieren, zu vermitteln und buchbar zu machen.
- **Koordination auf Landkreis-Ebene, Systeme wie flinc und bike work** - Christina Berghoff, Klimaschutzexpertin des Landratsamts Rems-Murr-Kreis, sie initiiert Prozesse für die übergreifende Zusammenarbeit u. Vernetzung wichtiger Akteure, betreut Projekte im Bereich der nachhaltigen Mobilität
- **Bürgerbus Ostrach** - Christoph Schulz, Bürgermeister Gemeinde Ostrach
- **Elektro Bürgerauto und Bus-System** - Karlheinz Kistner, Bürgermeister Gemeinde Oberreichenbach
- **Was bedeutet Barrierefreiheit?** - Susanne Gross, capito bodensee
- **Mobilitätskonzept Vorarlberg - Vorarlberger Vernetzung** - DI Martin Scheuermaier, Koordinationsstelle Mobilitätsmanagement in Vorarlberg beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus.
- **Mobilitätskonzepte der Firma VAUDE: von E-Bikes und Motivation** - Hilke Patzwall, Leiterin Sustainability und CSR bei VAUDE.
- **Mobilität und Sicherstellung der Erreichbarkeit im ländlichen Raum** – Ludwig Müller, Stellv. Referatsleiter „Grundsatzfragen ländlicher Raum“, Land Baden-Württemberg

Informationen und Anmeldung

- Tagungsort:** Schwäb. Bauernschule Bad Waldsee, Frauenbergstrasse 15, 88339 Bad Waldsee
- Anfahrt:** www.schwaebische-bauernschule.de/schule/anfahrt
- Anmeldung:** bis Montag, 30. Mai 2016 an das Evang. Bildungswerk Oberschwaben, Höhengang 11/1, 88213 Ravensburg, Fon 0751-41041, Fax 0751-41042, ebo@evkirche-rv.de, www.ebo-rv.de - bitte auch Online-Teilnehmende anmelden.
- Tagungsbeitrag:** 50,00 € incl. Mittagessen und Nachmittagskaffee
- Veranstaltende:** Evang. Bildungswerk Oberschwaben, Evangelische Frauen in Württemberg-Landfrauenarbeit, K-Punkt Ländliche Entwicklung im Kloster Heiligkreuztal, Verband Katholisches Landvolk e.V.
- in Kooperation mit:** LEADER - Aktionsgruppe Oberschwaben,
LEADER - Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V.,
LEADER - Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu e.V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages